

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	9
------------------------------------	---

Teil I: Die Deutschen in der Slowakei (Ernst Hochberger)

Der Raum (Die Slowakei)	12
1. Abgrenzung, Größe, Bevölkerung	12
2. Bodengestalt und Landschaftsformen	12
3. Klima	14
Geschichte bis zum Ende des 1. Weltkrieges 1918 (Vorgeschichte und »Ungarische Zeit«)	14
1. Vorgeschichte, Quaden und Römer, Slawen und Magyaren	15
2. Erster deutscher Einfluß, die Arpadien, Hauptbesiedlung durch Deutsche .	16
3. Die Jahrhunderte bis zur Revolution 1848	20
4. Revolution, Magyarisierung, 1. Weltkrieg	27
Geschichte bis 1939 (1. Periode der »Tschechoslowakischen Zeit«)	32
1. Schwierige Konsolidierung, Aufbruch und Enttäuschung	32
2. Auseinanderbrechen der Tschechoslowakei	37
Geschichte bis zum Ende des 2. Weltkrieges 1945 (Die »Slowakische Zeit«) . .	39
1. Neuanfang und die Kriegsjahre bis Ende 1943	39
2. Die Karpatendeutschen und die Deutsche Partei (DP)	41
3. Stellung der Kirchen	42
4. Verfolgung der Juden	43
5. Die Situation in der Wirtschaft	44
6. Versuch des Ausscheidens aus der Hitler-Koalition	46
7. Das Ende	47

Deutsche Kulturleistungen in der Slowakei bis 1945	47
1. Städtegründungen, Architektur	47
2. Bildende Kunst	51
3. Literatur und Musik	51
4. Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und Industrie	54
5. Schulwesen und hervorragende Bildungsstätten	55
6. Erschließung der Gebirge, besonders der Hohen Tatra	56
7. Gründung und Führung von Kurorten und Erholungsstätten	57
Geschichte vom Ende des 2. Weltkrieges bis 1992 (2. Periode der »Tschechoslowakischen Zeit«)	58
1. Das Kriegsende und seine Folgen für die Karpatendeutschen	58
2. Die Zeit des Sozialismus und sein Zusammenbruch	60
3. Die Zeit nach der Wende, nach der Revolution	61
4. Die in der Slowakei zurückgebliebenen Deutschen	63
Die Karpatendeutschen aus der Slowakei nach der Vertreibung	64
1. Die kirchlichen Organisationen, die Landsmannschaft	64
2. Das Karpatendeutsche Kulturwerk	68
3. Leistungen in Wirtschaft und Politik	70
4. Künstler, Schriftsteller, Dichter	70
5. Wissenschaftler, Techniker	71
Literaturverzeichnis	72

Teil II:

Die westungarischen Deutschen (Friedrich Spiegel-Schmidt)

Raum und Bevölkerung	80
Geschichte von den Anfängen bis 1900	80
1. Vorgeschichte	80
2. Von Karl dem Großen bis ins Mittelalter (791–1526)	82
3. Zur Siedlungsgeschichte	84
4. Die Städte	84
a) Miesenburg und Altenburg	85
b) Ödenburg	85
c) Güns	88
5. Reformation und Gegenreformation	88
6. Das 18. Jahrhundert	90
7. Die nationalen Fragen	92

Deutsche Kulturleistungen	93
1. Zur wirtschaftlichen Entwicklung	93
2. Kulturelles Leben	93
Die Revolutionszeit	97
Die Zwischenkriegszeit	99
Geschichte seit dem Zweiten Weltkrieg	102
1. Der Weg zur Vertreibung	102
2. Die Vertriebenen in Deutschland	103
3. Die in Ungarn verbliebenen Deutschen	104
Anmerkungen	104
Literaturverzeichnis	106

Teil III:

Die Deutschen in der Untersteiermark, in Ober-Krain und in der Gottschee (Anton Scherer)

Die Untersteiermark bis zur Reformation	112
1. Der Raum und seine Grenzen	112
2. Geschichtliche Entwicklung bis zur Reformation	114
Krain bis zur Reformation	117
1. Der Raum und seine Grenzen	117
2. Geschichtliche Entwicklung bis zur Reformation	118
a) Geschichte der deutschen Siedlung	118
b) Ausbreitung mitteleuropäischer Lebensformen	120
c) Die Lage des Bauerntums in Krain	120
Untersteiermark und Krain von der Reformation bis zur Gegenwart	121
1. Reformation und Gegenreformation in Krain und in der Untersteiermark	121
2. Aufklärung in Krain und in der Untersteiermark	123
3. Slowenischer Nationalismus	124
a) Der slowenische Klerus im Volkstumskampf	125
4. Die Lage der Deutsch-Krainer und Deutsch-Untersteirer 1918–1941	125
a) Marburger Bluttag 1919	127
b) Wirtschaftliche Schädigung des Deutschtums	128
c) Option für Deutsch-Österreich	128
5. Politische Entwicklung von 1941–1945	130
6. Die Deutsch-Untersteirer nach 1945 im deutschen Sprachgebiet	132
7. Das Restdeutschtum in Slowenien heute (1994)	133

Die Gottschee – eine geschlossene deutsche Sprachinsel in Unter-Krain von 1330–1942	134
1. Der Raum	134
2. Territorialgeschichte	134
3. Deutsche Besiedlung	134
4. Politische und soziale Entwicklung bis 1918	136
5. Bevölkerung, Volkszahl, Auswanderung	137
a) Bevölkerungsbewegung unter besonderer Berücksichtigung der sozialpolitischen und wirtschaftlichen Aspekte der Auswanderung	137
6. Wirtschafts- und Sozialordnung	138
7. Der Name »Gottschee«	140
8. Dorfanlagen und Hausformen	141
9. Volkskunde	142
a) Sage	142
b) Archaisches Volkslied	142
10. Mundart	142
11. Politische Entwicklung 1918–1941	143
12. Umsiedlung	146
13. Flucht und Vertreibung	149
14. Vereinigungen und Gedenkstätten in Übersee und in Europa	150
15. Bedeutende Gottscheer	152
16. Veränderungen in der Kulturlandschaft seit der Umsiedlung	153
17. Akt der Versöhnung – Beispiel für andere Vertriebenengruppen und deren ehemalige Heimatstaaten	154
Literaturverzeichnis	155
 Namensregister	157
Ortsregister	159